

WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Ein
Gruß
an die
Schul-
anfänger

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.



TINA WILLMS

Foto: Modisa

Wir sind erreichbar für Sie:

www.alerheim-buehl-evangelisch.de

Pfarramt Alerheim, Sekretärin Inge Radler

Telefon: 09085 253, E-Mail: pfarramt.alerheim-buehl@elkb.de

Bürozeiten: Mo 9-13 Uhr und Do 14-18 Uhr

Pfarrer Hans-Martin Meuß

Telefon: 09085 253, E-Mail: hans-martin.meuss@elkb.de

Unsere Kirchengemeinden sind Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unseren Gemeinden sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes.

Titelbild: Lehmann (Gemeindebrief)

Kontoverbindungen der 4 Kirchengemeinden der Pfarrei Alerheim-Bühl

Alerheim IBAN DE95 7206 9329 0006 5525 60

Bühl IBAN DE18 7206 9329 0006 5571 47

Rudelstetten: IBAN DE85 7206 9308 0000 3129 83

Wörnitzostheim: IBAN DE42 7206 9329 0006 5553 57

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, geben Sie uns bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

Gemeindebrief Alerheim-Bühl-Rudelstetten- Wörnitzostheim September– November 2021



**Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken
(Hebr. 10, 24)**

Monatsspruch Oktober

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste auf unseren Seiten,
der Tisch ist gedeckt, übervoll, Herz, was willst Du mehr?

Oft genug erleben wir es ganz anders. Die Mahlzeit ist kärglich, die Tischgenossen nur wenige oder ganz ausgeblieben, der Tisch ohne Schmuck und eigentlich schon lange nicht mehr schön anzusehen. Entschließen können wir uns dennoch nicht so recht, ihn zu ersetzen oder wenigstens abzuschleifen, neu zu lackieren und einladend zu erneuern. Wozu denn? Das taugt doch noch!

Noch härter formuliert es Haggai im Monatsspruch für September: „**Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt in einen löchri-gen Beutel.**“

Das sind ja wunderbare Aussichten im Erntemonat September und auch für das, was schon an reicher Ernte eingefahren worden ist: alles vergeblich, alles umsonst!

Wie kommt der Profet zu diesem Mitleid erregenden sonderbaren Urteil? Lange Jahre haben die Israeliten im Exil verbracht. Zurück in der Heimat, ermutigt Haggai das Volk dazu, Gottes Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen. Denn der alte Tempel ist zerstört. Und die Israeliten bauen zuerst ihre eigenen Häuser wieder auf – „das ist ja wohl erst mal wichtiger!“ Und irgendwann spüren sie: „Da fehlt etwas!“

Nach den Erfahrungen in der Ferne beschreibt Haggai die Sehnsucht nach der Nähe zu Gott, seinem Frieden und seiner Gerechtigkeit. Gottes Tempel wieder aufbauen – das steht dafür, dass die Menschen Gott ihre Tür offen halten, damit Gott bei ihnen wohnen kann. So geht es, nicht nur Haggai, um die Gemeinschaft mit Gott, aus der immer wieder die Erneuerung der Gemeinschaft miteinander stark werden kann, wie es der Monatsspruch für Oktober uns ans Herz legt:

„**Lasst uns aufeinander acht haben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.**“ Die Grund-Lage dafür gibt uns in ergreifender Weise für diesen letzten Monat im Kirchenjahr der Spruch für November: „**Der Herr aber richte Eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.**“

Ja, was soll ich anderes tun, als einzustimmen in die sehnsuchtsvolle Bitte: **Komm, Herr Jesus, ja komm!**

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag:

Wir freuen uns über die Taufen von:

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur kirchlichen Trauung

Wir trauern um



Wer glaubt ist nie allein....

Das durften auch die drei jungen Gemeindeglieder aus Bühl und Rudelstetten erfahren bei ihrer Konfirmation am Sonntag 27. Juni. Gott geleite und segne sie bei allen ihren Schritten als junge evangelische Gemeindeglieder.



Am 19. September werden in Alerheim werden 6 Jugendliche konfirmiert:



... und weiter geht es mit dem nächsten Jahrgang, den **KONFIS 2021-2022**, mit denen ich am 21. Juli eine Exkursion nach Nördlingen machen durfte:

CaDW, was ist denn das?

Dank der Vermittlung durch Pfarrer Caesperlein konnten wir an einem richtig heißen Juli-Nachmittag das „kleine KDW“ in Nördlingen erkunden. Nicht

lichtglänzend und voller funkelnder Herrlichkeiten wie das „große“ KDW in Berlin, sondern eher bescheiden, aber lebensrettend präsentiert sich das **SOZIALKAUFHAUS** mit Ausgabestelle der **NÖRDLINGER TAFEL** in der Drehergasse:

brummende Kühlschränke voller Milch- und Fleischerzeugnisse, frisches Brot, Obst und Gemüse in reicher Auswahl. Dazu gut erhaltene Kleidung, Spielsachen und Bücher, nicht zuletzt eine ganze Abteilung in russischer Sprache, so haben die Konfis diesen Lebensort erlebt. Die Betreiber sind übrigens auch die Namensgeber:

CARITAS und DIAKONIE ergeben zusammen das CaDW, gelebte Ökumene mitten im Alltag! Über 1000 Personen im Ries profitieren davon. Gut, dass es das gibt!

Eine erwartungsvolle friedliche Herbstzeit, stille Tage und Licht, in der Gemeinschaft miteinander und immer im Namen des Herrn Jesus Christus wünscht Ihnen, Dir

Dein, Ihr

Hans-Martin Meuß, Pfarrer

So vertraut – und doch ganz neu!

Mit dem „Blick von außen“ nimmt man oft wahr, was anderen seit Jahren vertraut oder selbstverständlich geworden ist. Kennen Sie das auch? Mir ist es jedenfalls so ergangen seit dem ersten Besuch in unserer St. Stephanus-Kirche schon im Corona-Frühjahr 2020. Da ist dieser weite helle Kirchenraum mit dem markanten Tonnengewölbe und den freundlichen Holzbänken. Die Orgelempore mit ihren durchbrochenen Strukturen lädt ein zum Hören und zum Verweilen. Hinter dem Altarbereich öffnet sich der Durchbruch in den Turm und auf uralte Grabtafeln. Davor der breite Jura-stein des Altars und darüber das gleichschenkelige Kreuz, oder liturgisch gesehen: Wort der Schrift und Brot und Kelch und Versöhnung von Erde und Himmel durch Hingabe und Erlösung für uns, geschenkt, gegeben.

Was ich dabei als schwierig erlebe, ist der Kranz von dicken Kerzen und hohen Kerzenständern rund um den Altar. Bergend – oder verdeckend und mit einem unruhigen Eigengewicht, das nicht sammelt, sondern verdichtet und drängt? Der Kirchenvorstand hat sich meinem Wunsch angeschlossen, dieses Ensemble jetzt in den Wochen bis einschließlich zu Reformationstag aufzulösen und nur die beiden Kerzenständer samt Kerzen links und rechts vom Kreuz stehen zu lassen.

Sorgt diese Aufstellung für neue Klarheit? Hilft sie bei der Sammlung zu Lesung und Gebet? Gibt sie den Blick frei für die Linie „Altar – Evangelium – Kreuz“? Lassen Sie uns Ihre Eindrücke wissen bis zum Ende der Erprobungszeit! (Foto: Hans-Martin Meuß)

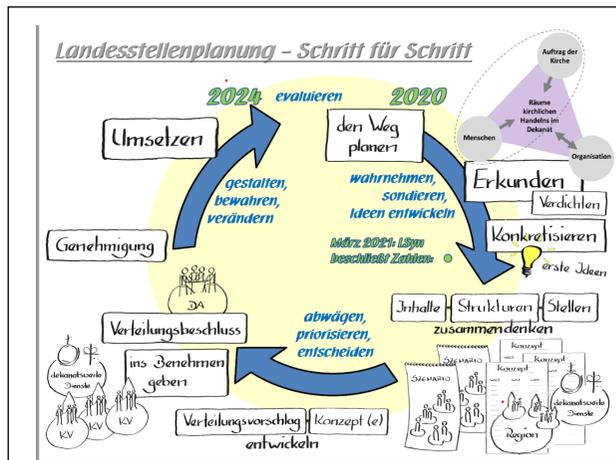


Landesstellenplanung – der Kooperationsausschuss der Dekanate Donauwörth, Nördlingen und Oettingen informiert

vielleicht haben Sie es schon gehört. In der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern steht eine Landesstellenplanung an. Angesichts von zurückgehenden Mitgliederzahlen (Austritte, Demographischer Wandel) und voraussichtlich bis 2035 nur noch die Hälfte der Pfarrerrinnen und Pfarrer im Vergleich zu heute (Fachkräftemangel), ist dies nötig, um kirchliches Leben und die Weitergabe des Evangeliums auch in Zukunft gestalten zu können. Die Gremien vor Ort beraten darüber wie die zugewiesenen Stellen sinnvoll verteilt werden. Neu ist dieses Mal, dass die drei Donau-Ries-Dekanate das gemeinsam tun. Ziel ist es, die Stellen so zu verteilen, dass die Strukturen sowohl den Menschen und Aufgaben in der Region gerecht werden als auch für die kirchlichen Mitarbeitenden zu bewältigen sind.

Einer der nächsten Schritte wird sein, dass Mitglieder des Kooperationsausschusses (dieser berät über die Umsetzung) die Kirchenvorstände in den Gemeinden bzw. Pfarreien besucht, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

In welchen Regionen können wir gut zusammenarbeiten? Was ist unaufgebar? Was kann verändert oder weggelassen werden? Damit auch Sie als Gemeindeglieder informiert sind, nutzen wir die Gemeindebriefe. Für Anregungen und Fragen haben wir eine Email-Adresse eingerichtet: evangelisch-don@elkb.de



Herbstsammlung 2021

Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung** vom **11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel.: 0911/9354-283, schuldenzucker@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: Diakonie Bayern e. V. DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2021



Bild: Der Gemeindebrief/Lotz

ENDE DER
31. OKTOBER 2021
SOMMERZEIT

Uhren um drei Uhr auf zwei Uhr zurückstellen!

Woher kommt mir Hilfe? - Psalm 121, überflutet

(von Dr. Thorsten Latzel, Präses der Evang. Kirche im Rheinland)

***"Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?"***

Sperrmüllberge, soweit das Auge reicht.
Wie verabredet, doch von niemand bestellt.
Häuser, von innen nach außen stülpen.
Ganze Menschenleben auf der Straße.

***"Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat."***

Hilfe ist hier handfest: Schaufeln, Putzlumpen, schweres Gerät.
Segen hat zwei Worte: "Viel Kraft!" Was soll man mehr sagen?
Für die großen Fragen von Himmel und Erde ist keine Zeit.

***"Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht."***

Wasser, die Schlamm sind. Ohne Halt.
30 cm reichen, um drin zu sterben.
Zuerst reißt er als Walze alles mit.
Später, getrocknet, lässt er nichts mehr los.

***"Siehe, der Hüter Israels
schläft noch schlummert nicht."***

Auch in der Kirche: Schlamm bis zum Rand des Altars.
Die Bibel, verschont, liegt aufgeschlagen vom letzten Sonntag.
11. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis: Taufsonntag.

***"Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts."***

Die Sonne brennt: Schönes Wetter, als wäre nie etwas gewesen.
Nachts sticht der Mond. Wenn das Funktionieren aufhört und die Gefühle
kommen. Glückliche, wer dann eine Hand hat.
Zum Festhalten, zum Gehalten-Sein.

***"Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele."***

Übel sind der Schmutz, Geruch, die zerstörten Leitungen.
Wer fließend Wasser, Strom, gar Telefon hat, ist reich.
Und gesegnet, wessen Seele keinen Schaden nimmt.

***"Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!"***

Aus- und Eingänge sind zerstört, überall.
Was heißt hier Ewigkeit?
Die Schäden werden weg sein, irgendwann.
Doch die Flut wird bleiben. Eingegraben in der Erinnerung.

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 „Hochwasserhilfe Deutschland“
Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

auf geht's zum **WENNENBERG- GOTTESDIENST** der „RIESER ACHT“



am **SONNTAG, 26. SEPTEMBER,**
10.00 Uhr

„WEM GLAUBST DENN DU?“

mit den vereinigten Posaunenchor
der Pfarrei

(Fotomotiv: Hans-Martin Meuß)

Spende für die Kita vom FC Bayern Fanclub

Der FC Bayern Fanclub „Allreds Alre“ aus Alerheim dachte die letzten 3 Jahre mit tollen Spenden an die Kinder der ev. Kita Schatzkiste in Alerheim. Dieses Jahr spendeten sie 2 große Sonnenschirme, um den Kindern im noch im Aufbau stehenden Garten Schatten zu ermöglichen, 2020 sorgten sie für Wasserspaß für eine Wasserbahn in der Krippe und 2019 förderten sie die Kinder zu Fußballfans mit 2 tollen, stabilen Fußballtoren. Nun wollten die Kinder endlich mal danke sagen, für so tolle Spenden. Ganz viele Kinder wollten zeigen, wie dankbar sie den Allreds Alre



sind und wollten mit auf das Bild. Vom Fanclub anwesend waren Florian Schnell und Max Bauer. Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an den Elternbeirat, der die beiden Wasserbahnen organisiert und die Wasserbahn für den Kindergarten mit „gespendet“ hat. Auch die tolle neue Matschküche hat der Elternbeirat für uns gebaut! Mit „ausgeliehenem“ Schatten vom großen Schirm von Fam. Scheible, macht es die Gartentage in der ev. Kita Schatzkiste einfach perfekt! Vielen herzlichen Dank euch allen!



KIRCHE MIT KINDERN

Treffpunkt ist um 10 Uhr im Gemeindehaus.
Weitere Infos folgen dann im Mitteilungsblatt.

Krabbelgruppe

Die "Storchenkinder" haben sich am 01.07.21 nach langer Pause wieder getroffen, miteinander gesungen und gespielt. Aufgrund des schönen Wetters waren wir auf dem Spielplatz in der Siedlung, wo sich die Kinder sehr wohl gefühlt haben. Wir treffen uns immer am Donnerstag 14-tägig um 9 Uhr und freuen uns auf viele Storchenkinder und deren Mamas und Papas.



Ansprechpartner: Sehr gerne könnt ihr euch bei uns melden. :-)
Nadine Schick 0171 8310891
Daniele Geiß 0151 27513431

„Wunderbar bin ich gemacht“,

so lautet das Thema des ersten
MINI-GOTTESDIENSTES in Alerheim
am **SAMSTAG 11. September um 15.30 Uhr**
auf dem Spielplatz in der von-Mercy-Straße

Freut Euch auf 20 Minuten mit Liedern und Gebet und Psalm und
Aktion!

Alle Kinder im Alter von 0 – vier Jahren mit ihren Eltern, Omas, Opas
sind willkommen!

Abendgottesdienst am 18. Juli in Alerheim

Schöne Bescherung! Ein letzter Rest Mehl im Glas und ein paar letzte

Tropfen von dem mühsam geernteten Olivenöl im Krug, dann ist Schluss! Garnicht festlich ist das, was Elia vorfindet, als er nach langer Wanderung durch Hitze und Entbehrung bei der armen Wit-



we in Sarepta ankommt. - Der Kontrast hätte nicht größer sein können zwischen diesem Drama und dem lauen Sommerabend Mitte Juli, an dem wir den Alerheimer Gottesdienst nicht in St. Stephanus, sondern im Pfarrgarten gefeiert haben.

Festlich unterstützt vom Posaunenchor, ist vielen deutlich geworden, dass sich dieser Termin für ein GEMEINDEFEST geradezu anbietet. Das kann am frühen Nachmittag beginnen und mit dem Abendgottesdienst im Pfarrgarten enden.

Bitte vormerken für 2022! - Und Elia und die arme Witwe mit ihrem

Sohn, die durften es viele Tage lang erfahren, dass nicht der Mangel das letzte Wort hat, sondern die Hoffnung, Tag für Tag, alle 24 Stunden neu mit genau so viel, wie sie zum Leben gebraucht haben. Sommersegen!



Hans-Martin Meuß, Pfr.

(Bilder: Nadine Schick)

Abschied und Wiederkehr -

auch bei uns in der Kita "Schatzkiste" in Alerheim! In diesem Rahmen müssen wir uns leider und eher kurzfristig verabschieden von der langjährigen Leitung Melanie Koop, die sich wohnortnah auf eigenen Wunsch zum 01. September neuen Aufgaben widmen wird. Ein großer Dank für jedes Jahr - das wird ein ganzer Strauß voll werden!

Der Kita-Ausschuss des Kirchenvorstandes und auch ich wünschen ihr alles Gute und viel Segen auf allen neuen Wegen!

Gleichzeitig müssen wir nicht im Herbstregen stehen, nicht draußen und nicht drinnen. Die Leitungsposition bleibt nicht unbesetzt! Mit Frau Kerstin Grof wird eine Fachkraft wieder einsteigen, die sich in den letzten Jahren als Managerin eines erfolgreichen Kleinunternehmens fortgebildet hat – als Familienmutter.

Nach zweifacher Elternzeit kehrt sie nun als Leiterin mit einem Dienstanteil in der Gruppentätigkeit zurück. Wir wünschen ihr und dem ganzen Team einen guten Start im September und Gottes Segen für jeden neuen Tag mit den kleinen Schätzen unserer Gemeinde.

Hans-Martin Meuß, Pfarrer

Familienfest der KiTa

Das Familienfest war mit Hygienekonzept und 6 tollen Stationen super geplant und hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht.



Anhand einer Schatzkarte konnte man die Stationen finden und auf einer Medaille abstempeln lassen.



An der letzten Station wurden dann alle mit einem Eis belohnt.

(Bilder: Nadine Schick)



Gottesdienste September – November 2021

5. Sept. 14. So.n.Trinitatis

08.45 Uhr **Alerheim:** Gottesdienst Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesdienst Pfr. Meuß

12. Sept. 15. So.n. Trinitatis

08.45 Uhr **Rudelstetten:** Gottesdienst Pfr. Meuß
08.45 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesdienst Pfrin. Seeburg
10.00 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Pfr. Meuß

18. Sept.

18.00 Uhr **Alerheim:** Beichte der Konfirmanden Pfr. Nebas

19. Sept. 16. So. n. Trinitatis

08.45 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesdienst Lektor Pfister
10.00 Uhr **Alerheim:** Konfirmation Pfr. Nebas
10.00 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein
10.00 Uhr **Rudelstetten:** Gottesdienst Lektor Pfister

26. Sept. 17. So.n.Trinitatis

10.00 Uhr **Wennenberggottesdienst** für alle
8 Kooperationsgemeinden

3. Okt. Erntedankfest

08.45 Uhr **Alerheim:** Gottesd.m.Hl. Abendmahl Pfr. Meuß
08.45 Uhr **Rudelstetten:** Gottesd.m.Hl. AM Pfr. Horndasch
10.00 Uhr **Bühl:** Gottesd. m. Hl. Abendmahl Pfr. Lange
10.00 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesd.m.Hl.AM Pfr. Meuß
19.00 Uhr **Alerheim:** Taizé-Andacht Team

10. Okt. 19. So.n.Trinitatis

08.45 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Alerheim:** Gottesdienst Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Rudelstetten:** Gottesdienst Pfr. Lange

17. Okt. 20. So.n.Tinitatis

08.45 Uhr **Rudelstetten:** Gottesdienst Lektor Pfister
08.45 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesdienst Lektorin Weng
10.00 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Lektor Pfister

24. Okt. 21. So.n.Trinitatis

08.45 Uhr **Alerheim:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein
10.00 Uhr **Rudelstetten:** Gottesdienst Pfr. Lange
10.00 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesdienst Lektorin M.-L. Caesperlein

31. Okt. 7. So.n.Trinitatis

08.45 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Alerheim:** Gottesdienst Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesdienst Pfrin. Seeburg

1. Nov. Gedenktag der Heiligen

08.45 Uhr **Rudelstetten:** Gottesdienst Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Pfr. Meuß
14.00 Uhr **Alerheim:** Gottesdienst Pfr. Meuß

7. Nov. Drittl. So. i. Kirchenjahr

08.45 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Lektor Thum
10.00 Uhr **Rudelstetten:** Gottesdienst Lektor Thum
10.00 Uhr **Alerheim:** Gottesdienst Pfr. Horndasch
19.00 Uhr **Alerheim:** Taizé-Andacht Team

14. Nov. Vorletzter So. i. Kirchenjahr

08.45 Uhr **Alerheim:** Gottesdienst Pfr. Meuß
08.45 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Pfr. Fellner
10.00 Uhr **Rudelstetten:** m. Jubiläum Kriegerverein Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesdienst Pfr. Fellner

17. Nov. Buß- und Bettag

18.30 Uhr **Alerheim:** Gottesd. m.Hl. Abendmahl N.N.
19.30 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesd.m.Hl. AM N.N.

21. Nov. Letzter So. im Kirchenjahr

08.45 Uhr **Wörnitzostheim:** mit Totengedenken Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Pfr. Meuß

28. Nov. 1. Advent (mit Hl. Abendmahl)

08.45 Uhr **Bühl:** Gottesdienst Pfr. Horndasch
08.45 Uhr **Rudelstetten:** Gottesdienst Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Alerheim:** Gottesdienst Pfr. Meuß
10.00 Uhr **Wörnitzostheim:** Gottesdienst Pfr. Horndasch